

Newsletter der Pfarrgemeinde St. Hildegard von Bingen, Berlin

Ausgabe Nr. 381

24.03.2024



Liebe Mitglieder unserer Pfarrgemeinde,

immer wieder erreichen mich Anrufe von Angehörigen, die den Tod eines lieben Menschen beklagen. Zu Beginn der Karwoche eine mahnende Erinnerung, dass der Mensch in seiner irdischen Existenz begrenzt ist und dass wir durchaus als Menschen nicht so tun können, als ginge alles immer so weiter. Unsere Friedhöfe



sind Orte, an dem diese Mahnung konkret und fassbar wird. Unsere Friedhöfe sind aber auch ein Ort der Hoffnung, auf vielen Grabsteinen finden wir trostreiche Schriftzitate oder bildliche Darstellungen. Und doch läuft man manchmal recht blind über diese Orte der Stille, vielleicht weil man mit den Gedanken bei den eigenen Lieben ist, die hier ihre letzte Ruhe gefunden haben, vielleicht aber auch, weil man den Blick schon längst wieder in die sogenannte „Realität“ gelenkt hat. Zu Recht darf man nicht an den Gräbern stehen bleiben, das Leben geht weiter – „The Show must go on“ – und so übersieht man oft das Wesentliche. Mir selbst, der ich ja des Öfteren

Menschen auf ihrem letzten Weg begleiten darf und deren Angehörige stützen soll, geht es da ähnlich. Gerade ich versuche doch immer, den Blick in eine andere Richtung zu lenken, nicht in die tiefe, dunkle Grube, sondern nach oben, in die neue Wirklichkeit unserer Verstorbenen, die Wirklichkeit, die wir „Himmel“ nennen und doch nur schwer begreifen können. Ich gehe von daher ganz gerne mal über einen Friedhof, gerade hier in unserer Stadt, wo viele „Promis“ ruhen, manche Menschen, und das sind ja die meisten, mit deren Namen niemand mehr etwas verbinden kann. Und ich denke bei einem solchen Spaziergang, dass mein Tag auch schon festgelegt ist – irgendwann und bei irgendwem.

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Karwoche

Ihr

Andreas Gellert, Pr.

Was in den kommenden Tagen wichtig ist

- Am Palmsonntag erbitten wir die Kollekte für soziale und pastorale Dienste im hl. Land. Am Gründonnerstag erbitten wir die Kollekte für die Gemeinden insbesondere Osterschmuck, Kerzen und für die Kosten der Agape-Feiern. Karfreitag ist die Kollekte für die Bahnmissionsmission gedacht und Ostern für die Gemeinden.
- Am Samstag, den 23.3. laden wir ab 9.00 Uhr die Erstkommunionkinder Von der Verklärung des Herrn in den Gemeindesaal Marzahn ein.
- Alle Kinder sind ganz herzlich eingeladen zum Kinderkreuzweg. Er findet an diesem Samstag, dem 23. März, um 11:00 Uhr in St. Marien, Karlshorst statt. Gemeinsam wollen wir den schweren Weg Jesu mitgehen und schauen, was er für uns bedeutet.
- Auch am Samstag, den 23.3. treffen sich die Firmbewerber zu einem weiteren Nachmittag im Wolfgang-Weider-Saal (St. Marien) nach Karlshorst ein.
- Ebenfalls am Samstag laden wir zur Schülerbeichte ab 14.00 Uhr in die Kirche St. Martin, Kaulsdorf, ein.
- In Friedrichsfelde besteht am Samstag, den 23.3. die Gelegenheit zur Beichte bei einem fremden Beichtvater ab 15.30 Uhr.
- In Kaulsdorf findet am Palmsonntagswochenende ein Buchverkauf der Buchhandlung Sonnenhaus statt. Herzliche Empfehlung!
- Am Palmsonntag laden wir nach Kaulsdorf, St. Martin um 17.00 Uhr zum Kreuzweg ein.
- Die Gemeinde Maria Königin des Friedens lädt ein am Dienstag, 26. Februar 2024 um 17.00 Uhr wieder zum ökumenischen Kreuzweg in Biesdorf. Der Kreuzweg beginnt in der Maratstraße 100 und führt über mehrere Stationen über Straßen in Biesdorf zur Kirche Maria Königin des Friedens. Es sind alle herzlich eingeladen in der Karwoche ein christliches Zeugnis zu geben.
- Am Mittwoch, 27.3. laden wir zu einem weiteren ökumenischen Bibelgespräch in die „Gute Stube“, Biesdorf, Maria, Königin des Friedens ab 18.30 Uhr ein.
- Berliner Karfreitagsprozession am 29. März 2024. Bei der ökumenischen Karfreitagsprozession mit dabei sind der evangelische Bischof Christian Stäblein, der katholische Erzbischof Heiner Koch, der griechisch-orthodoxe Bischof Emmanuel von Christoupolis sowie zahlreiche Glaubensgeschwister aus der Ökumene- Die seit 2010 stattfindende Berliner Karfreitagsprozession beginnt im Anschluss an den Gottesdienst um 11 Uhr vor der St. Marienkirche (Nähe Alexanderplatz) und führt von dort aus zum Berliner Dom, über die Straße Unter den Linden vor das Humboldt-Forum und zur Neuen Wache und endet mit dem Segen von Erzbischof Koch, Bischof Stäblein und Bischof Emmanuel von Christoupolis vor der Hedwigs-Kathedrale.
- Über weitere Termine halten wir sie auf unserer Homepage auf dem Laufenden. (www.st-hildegard-von-bingen.de).

Die Gottesdienste in der Karwoche und zu Ostern

- **Palmsonntag, 24.3.**
(Vorabend) 17.00 Uhr in Marzahn und 18.30 Uhr in Kaulsdorf
8.00 Uhr Biesdorf-Süd; 8.45 Uhr (!) Karlshorst, 10.00 Uhr Kaulsdorf und Marzahn und 10.30 Uhr Friedrichsfelde jeweils mit Palmsegnung
- **Dienstag in der Karwoche 26.3.**
Die hl. Messen um 9.00 Uhr (Biesdorf und Karlshorst) entfallen
10.00 Uhr Missa Chrisamatis mit Erzbischof Dr. Heiner Koch in der Kirche St. Matthias in Schöneberg.
- **Gründonnerstag, 28.3.**
Liturgie vom letzten Abendmahl (anschl. Agape und Anbetung)
Biesdorf, 19.00 Uhr mit Fußwaschung, Agape, Ölbergstunde (-22.00 h)
Friedrichsfelde, 19.00 Uhr Fußwaschung, Agape, Ölbergstunde (- 6.00 h)
Marzahn, 19.00 Uhr anschl. Agape und Anbetung
Kaulsdorf 19.30 Uhr mit Fußwaschung, Agape, Ölbergstunde (-23.00 h)
- **Karfreitag 29.3.**
10.00 Uhr Kinderkreuzweg in Marzahn
10.00 Uhr Familienkreuzweg in Kaulsdorf
15.00 Uhr Kinderkreuzweg in Biesdorf (parallel zur Liturgie)
Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu um 15.00 Uhr
Biesdorf, Karlshorst, Kaulsdorf, Marzahn anschl. Beichtgelegenheit
- **Karsamstag – Tag der Grabesruhe 30.3.**
10.00 Uhr offene Kirche in Marzahn, Beichtgelegenheit
14.00 Uhr Verehrung des hl. Grabes in Kaulsdorf
21.00 Uhr **Feier der Osternacht**
Biesdorf, Kaulsdorf, Marzahn und (Karlshorst mit Kinder- und Erwachsenentaufen)
- **Ostersonntag – Hochfest der Auferstehung Jesu Christi (Zeitumstellung!)**
Ostergottesdienste um 10.00 Uhr in Biesdorf, Kaulsdorf und Marzahn
Ostergottesdienst um 10.30 Uhr mit Taufe Aurora Brabanderde und Jai-rus Jost in Friedrichsfelde
- **Ostermontag, 1.4.**
8.00 Uhr in Biesdorf-Süd, **9.30 Uhr** in Karlshorst (*keine* hl. Messe in Friedrichsfelde), 10.00 Uhr in Biesdorf, Kaulsdorf und Marzahn.
- Das Hochfest **Verkündigung des Herrn** (25.3.) entfällt in der Karwoche und wird nach der Osteroktav, am **8. April**, nachgefeiert.
- Über weitere Termine halten wir sie auf unserer Homepage auf dem Laufenden. (www.st-hildegard-von-bingen.de).

Die Schriftlesungen vom kommenden Sonntag

Feier des Einzugs Christi in Jerusalem

Evangelium Mk 11, 1–10

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Markus.

Es war einige Tage vor dem Paschafest.

Als sie in die Nähe von Jerusalem kamen,
nach Bétfage und Betánien am Ölberg,
schickte Jesus zwei seiner Jünger aus.

Er sagte zu ihnen: Geht in das Dorf, das vor euch liegt;
gleich wenn ihr hineinkommt,
werdet ihr einen jungen Esel angebunden finden,
auf dem noch nie ein Mensch gesessen hat.

Bindet das Fohlen los
und bringt es her!

Und wenn jemand zu euch sagt: Was tut ihr da?,
dann antwortet: Der Herr braucht es;
er lässt es bald wieder zurückbringen.

Da machten sie sich auf den Weg
und fanden außen an einer Tür an der Straße
ein Fohlen angebunden
und sie banden es los.

Einige, die dabeistanden, sagten zu ihnen:
Wie kommt ihr dazu, das Fohlen loszubinden?

Sie gaben ihnen zur Antwort, was Jesus gesagt hatte,
und man ließ sie gewähren.

Sie brachten das Fohlen zu Jesus,
legten ihre Kleider auf das Tier
und er setzte sich darauf.

Und viele breiteten ihre Kleider auf den Weg aus,
andere aber Büschel,
die sie von den Feldern abgerissen hatten.

Die Leute, die vor ihm hergingen und die ihm nachfolgten, riefen:
Hosanna!

Gesegnet sei er, der kommt im Namen des Herrn!
Gesegnet sei das Reich unseres Vaters David,
das nun kommt.

Hosanna in der Höhe!

1. Lesung vom Palmsonntag: Jes 50,4-7

Lesung aus dem Buch Jesája:

GOTT, der Herr, gab mir die Zunge von Schülern,

damit ich verstehe,
die Müden zu stärken durch ein aufmunterndes Wort.
Jeden Morgen weckt er mein Ohr,
damit ich höre, wie Schüler hören.
GOTT, der Herr, hat mir das Ohr geöffnet.
Ich aber wehrte mich nicht
und wich nicht zurück.
Ich hielt meinen Rücken denen hin, die mich schlugen,
und meine Wange denen, die mir den Bart ausrissen.
Mein Gesicht verbarg ich nicht
vor Schmähungen und Speichel.
Und GOTT, der Herr, wird mir helfen;
darum werde ich nicht in Schande enden.
Deshalb mache ich mein Gesicht hart wie einen Kiesel;
ich weiß, dass ich nicht in Schande gerate.

2. Lesung vom Palmsonntag: Phil 2,6-11

Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Philippi

Christus Jesus war Gott gleich,
hielt aber nicht daran fest, Gott gleich zu sein,
sondern er entäußerte sich
und wurde wie ein Sklave
und den Menschen gleich.
Sein Leben war das eines Menschen;
er erniedrigte sich
und war gehorsam bis zum Tod,
bis zum Tod am Kreuz.

Darum hat ihn Gott über alle erhöht
und ihm den Namen verliehen,
der größer ist als alle Namen,
damit alle im Himmel, auf der Erde und unter der Erde
ihr Knie beugen vor dem Namen Jesu
und jeder Mund bekennt:
„Jesus Christus ist der Herr“ –
zur Ehre Gottes, des Vaters.

Ich verzichte hier auf den Abdruck der Markus-Passion, die können Sie unter der unten angegebenen Adresse nachlesen. Ebenso die Texte vom Gründonnerstag und Karfreitag.

Die Schriftlesungen für alle Tage finden Sie unter:
<https://www.erzabtei-beuron.de/schott/>

Zum Nachdenken

Ich kenne einen

Ich kenne einen
der ließ sich von uns die Suppe versalzen
der ließ sich von uns die Chancen vermässeln
der ließ sich von uns das Handwerk legen
der ließ sich für dumm verkaufen
der ließ sich einen Strick drehen
der ließ sich an der Nase herumführen
der ließ sich übers Ohr hauen
der ließ sich von uns kleinkriegen
der ließ sich von uns in die Pfanne hauen
der ließ sich von uns aufs Kreuz legen
der ließ sich von uns Nägel mit Köpfen machen
der ließ sich zeigen was ein Hammer ist
der ließ sich von uns festnageln auf sein Wort
der ließ sich seine Sache was kosten
der ließ sich sehen am dritten Tag
der konnte sich sehen lassen

Aus: Lothar Zenetti, Sieben Farben hat das Licht. Worte der Zuversicht, Ostfildern: Schwabenverlag 2006.